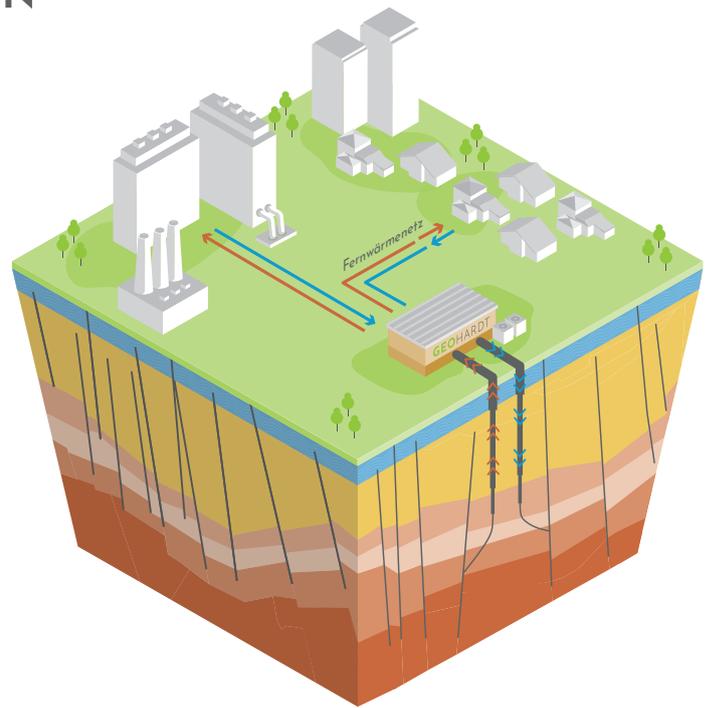


WIR FÖRDERN WÄRME

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION

GEOTHERMIE FÜR DIE KOMMUNALE WÄRMEWENDE

Baden-Württemberg will bis 2040 klimaneutral sein. Der Wärmesektor wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Obwohl er etwa die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs ausmacht, werden im Südwesten heute nur 17 Prozent der Wärme aus erneuerbaren Energien gewonnen. Dabei haben wir in Baden-Württemberg die besten Voraussetzungen, das zu ändern: Keine andere Region in Deutschland bietet ein so großes Potenzial für erneuerbare Wärme aus Geothermie wie der Oberrheingraben zwischen Basel und Frankfurt.



DIE EINMALIGEN VORTEILE IN DER REGION NUTZEN

GeoHardt will das besondere Potenzial des Oberrheingrabens für die grüne Wärmeerzeugung nutzen. Wir haben uns 2021 als Gemeinschaftsunternehmen aus EnBW und MVV zusammengeschlossen, um die Wärmewende vor Ort aktiv zu gestalten: Dafür entwickeln, bauen und betreiben wir geothermische Anlagen. Unsere Partner verfügen über langjährige Erfahrung in der Wärmeversorgung, EnBW auch im Bereich der Geothermie.

Mit Geothermie-Heizwerken an bis zu drei Standorten in der Rhein-Neckar-Region können wir rund 20 Prozent des Wärmebedarfs der an das Fernwärmenetz Mannheim angebundenen Haushalte mit erneuerbarer Wärme decken – zuverlässig und sicher. Damit ersetzen wir einen Teil der Lieferungen des Grosskraftwerks Mannheim, das ab 2030 nicht mehr für die Fernwärme zur Verfügung steht. Und wir tragen dazu bei, dass es auch in Zukunft zuhause warm bleibt.



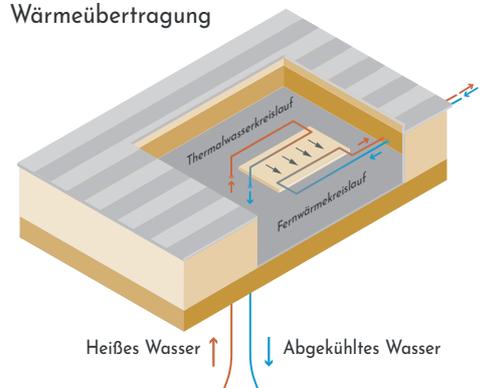
Unsere Heizwerke kommen mit wenig Platz aus. Die Fläche eines mittleren Supermarkts reicht schon aus, um Tausende Haushalte sicher und zuverlässig mit Wärme zu versorgen. (Grafische Visualisierung)

GEOTHERMIE: UNABHÄNGIG, UNERSCHÖPFLICH, SICHER

Geothermie ist eine wetterunabhängige und unerschöpfliche Energiequelle. Die erprobte Technologie macht erneuerbare Wärme rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zuverlässig verfügbar. Unterschieden wird grundsätzlich zwischen der oberflächennahen und der tiefen Geothermie. Um erneuerbare Wärme aus tiefer Geothermie verfügbar zu machen, setzt GeoHardt auf das sichere und umweltschonende hydrothermale Verfahren. Dabei nutzen wir bereits bestehende natürliche Heißwasservorkommen im Erdinneren.

Diese werden über mindestens zwei Tiefbohrungen in einem obertägig geschlossenen Kreislauf geführt. Das heißt, über eine sogenannte Förderbohrung wird heißes Tiefenwasser an die Erdoberfläche befördert. Dort wird in einem Heizwerk die Wärmeenergie des Thermalwassers über Wärmetauscher an den Heizwasserkreislauf des Fernwärmenetzes übertragen. Das abgekühlte Tiefenwasser wird dann über eine zweite Bohrung, die Injektionsbohrung, wieder in das Reservoir abgegeben.

Wärmeübertragung



DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

 <p>UNERSCHÖPFLICH Im Erdinneren steht mehr erneuerbare Wärme zur Verfügung als wir verbrauchen können.</p>	 <p>UMWELTFREUNDLICH Geothermie-Heizwerke benötigen kaum Platz und erhalten unsere schöne Region.</p>	 <p>ZUVERLÄSSIG Erneuerbare Wärme aus tiefer Geothermie ist grundlastfähig. Sie steht an 365 Tagen im Jahr unterbrechungsfrei zur Verfügung.</p>
 <p>UNABHÄNGIG Wärme aus Geothermie ist unabhängig von Wind und Wetter - und von fossilen Brennstoffen und Importen.</p>	 <p>KLIMAFREUNDLICH Unsere Anlagen schonen das Klima: Im laufenden Betrieb sind unsere Anlagen klimaneutral.</p>	 <p>SICHER Die Technik ist bewährt und erprobt. Das erste Geothermie-Heizkraftwerk liefert seit über 100 Jahren zuverlässig Energie.</p>

IN DREI PHASEN ZU GRÜNER WÄRME FÜR UNSERE REGION

Wir gehen in drei Phasen vor: von der Standortsuche und -auswahl über die Tiefbohrungen bis zum Bau und Betrieb der Geothermie-Anlage. Dabei halten wir die Auswirkungen für Mensch, Umwelt und Natur in allen Projektphasen so gering wie möglich. Das ist unsere Verantwortung und unser Anspruch.

<p>1 STANDORTSUCHE UND -AUSWAHL</p> <ul style="list-style-type: none"> » Prüfung und Bewertung geologischer Gegebenheiten » Auswahl der Standorte unter Berücksichtigung des Wasser-, Natur- und Umweltschutzes sowie der Wohnbebauung und des Fernwärmenetzes 	<p>2 TIEFBOHRUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> » Erwerb und Vorbereitung der Fläche » Planung und Bau der Förder- und Injektionsbohrung 	<p>3 BAU UND BETRIEB DER ANLAGE</p> <ul style="list-style-type: none"> » Planung, Bau und Inbetriebnahme des Heizwerkes sowie der Förder- und Injektionsbohrung » Anschluss an das Fernwärmenetz und Start der Wärmeversorgung
---	---	---

Sie haben noch Fragen?

Schreiben Sie uns an
dialog@geohardt.de.

GeoHardt GmbH
Scheffelstraße 16
68723 Schwetzingen
www.geohardt.de

Weitere Informationen
gibt es hier:

